

4 x CLEVER GEFALZT



UNSERE PAPIERHANDTÜCHER GIBT'S IN VIER FALZARTEN, DIE SICH AUF PAPIERHANDLING UND TUCHVERBRAUCH AUSWIRKEN – JEDE BIETET GENAU DEN VORTEIL, DEN SIE NUTZEN KÖNNEN.



W-Falz – Luxuslösung

Die W-Falzung ist die Luxusvariante. Die Papierhandtücher sind dreifach (zu einem W) gefaltet und jeweils zur Hälfte ineinander gelegt. Die grosse Blattlänge und die saugstarke mehrlagige Qualität bieten Komfort für gehobene Ansprüche. Sofort griffbereit können die Tücher ohne das Folgepapier zu berühren komplett entfaltet aus dem Spender gezogen werden.



Z-Falz – minimaler Verbrauch

Die Z- oder Zickzackfalzung zeichnet sich durch einen besonders niedrigen Verbrauch aus. Die Papierhandtücher entfalten sich bei der Entnahme von selbst. Das Folgetuch wird nie berührt, sondern durch die Interfold-Falzung – wie beim V- und W-Falz – automatisch nachgezogen und steht so zur Entnahme bereit.



V-Falz – kleiner Verbrauch

Sehr verbrauchsgünstig und anwenderfreundlich. Die Papierhandtücher sind in der Blattmitte einmal (zu einem V) gefaltet und jeweils ineinandergelegt (Interfold). Der V-Falz stellt sicher, dass das Folgetuch – wie bei der Z- und W-Falzung – direkt aus dem Spender mitgezogen wird und griffbereit zur Verfügung steht.



C-Falz – höchster Verbrauch

Klassisches, zu einem C gefaltetes Handtuch, das sich bei Entnahme nicht automatisch entfaltet. Der Nutzer kann dem Spender auf Wunsch mehrere Tücher gleichzeitig entnehmen – er hat so mit einem Handgriff die benötigte Papiermenge zur Hand. Diese Falzart führt im Schnitt zu einem relativ hohen Papierverbrauch. Dabei wird das ganze Handtuch in der Regel nicht vollständig genutzt.

kuhnbieri